

# Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Feld-Verpachtung.

Von den zur Kiebsch'schen Stiftung gehörigen Grundstücken sollen

a) das am Fußwege nach Delsa gelegene Feld Nr. 76 hiesiger Flur an 40,4 Ar = — Acker 219 Quadrat-Ruthen Areal, und

b) das Feldgrundstück Nr. 837 an 1 Hektar 16 Ar = 2 Acker 29 Quadrat-Ruthen Flächeninhalt

in Gemäßheit der Bestimmungen des Kiebsch'schen Testamentes

**Sonnabend, am 11. Februar 1882, Vormittags 11 Uhr,**

auf anderweite 8 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige werden daher hierdurch geladen, zu obgedachter Zeit an Rathsstelle sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und weiterer Bescheidung gewärtig zu sein.

**Der Stadtrath.**

Dippoldiswalde, am 6. Februar 1882.

Boiat, Brgmstr.

### Tagesgeschichte.

✉ **Frauenstein, 7. Februar.** Im Monat Januar wurden in die hiesige städtische Sparkasse 70157 Mark 48 Pfg. in 584 Kassenposten eingelegt und 44542 Mark 5 Pfg. in 446 Posten zurückgezahlt. — Im Januar dieses Jahres empfangen 275 die hiesige Stadt durchziehende Handwerksburschen das Stadtgeschenk. Der Armenkasse erwuchs dadurch eine Ausgabe von 27 Mark 50 Pfg. — Während im Dezember vorigen Jahres die hiesige, seit dem 1. Mai 1881 bestehende Schülersparkasse im Verhältniß zu den Einlagen vorhergehender Monate eine geringere Einnahme aufzuweisen hatte, nämlich 50 Mark 63 Pf., nach Abzug von 17 Mark 12 Pfg., welche an 2 Einlegerinnen beim Wegzuge von hier zurückgezahlt wurden, weist dieselbe für Januar dieses Jahres die höchste, bis jetzt gemachte Einnahme auf. Es wurden nämlich im genannten Monate 123 Mark 91 Pfg. eingelegt. Die Schülersparkasse ist demnach in 9 Monaten auf 866 Mark angewachsen.

— Seit Weihnachten weilt Herr Theaterdirektor Körzinger mit seiner an Zahl kleinen, aber durch ihre Leistungen manche an Zahl stärkere Truppe weit übertreffend, in hiesiger Stadt. Das Spiel der gesammten Gesellschaft ist ein durchgängig recht lobenswerthes, was auch von Seiten des Publikums aus Stadt und Umgegend durch reiche Beifallspenden anerkannt wird. Herr Körzinger verläßt uns mit Ende dieser Woche, um in Hermsdorf bei Frauenstein einige Zeit Vorstellungen zu geben. Nächsten dieselben immer vor reichgefülltem Hause stattfinden.

**Dresden.** (Landtag.) Die 1. Kammer hat am 6. Februar den Bau der Sekundärbahnen Klopsche-

Königsbrück und Radebeul-Radeburg genehmigt. — Bei der Petition der Gemeinde Limbach wegen Einführung der revidirten Städteordnung beschließt die Kammer auf Antrag der Deputation: „die Petition der Gemeinde Limbach der Staatsregierung zur Erwägung zu übergeben und die letztere für den Fall, daß diese Erwägung zu Gunsten der Petenten ausfallen solle, zu ermächtigen, daß sie den Ort Limbach zu einer mit der revidirten Städteordnung versehenen Stadt erhebe, dieselbe auch in das Städteverzeichnis aufnehme und einem benachbarten Wahlbezirk zutheile.“ — Limbach hat jetzt 8265 Einwohner.

— Mehrere Abgeordnete der 2. Kammer haben folgenden Antrag eingebracht: Die 2. Kammer wolle beschließen, die Staatsregierung zu ermächtigen und zu ersuchen, im Verordnungswege die Bestimmungen des § 1 des Gesetzes von 1876, die Schonzeit der jagdbaren Thiere betreffend, in betreff des Sperlings außer Wirksamkeit zu setzen und diejenigen Bestimmungen zu treffen, die für geeignet und zulässig zu erachten sind, um der Landwirthschaft, dem Obstbau und der Gartenkultur den nothwendigen Schutz gegen den Schaden zu verschaffen, der denselben durch eine zu große Vermehrung der Sperlinge verursacht wird.

— Der Schluß des Landtages wird längstens am 20. oder 21. Februar erfolgen.

— Die Investitur Sr. Maj. des Königs mit dem Hosenbandorden hat am 7. Februar im Thronsaale in feierlichster Weise stattgefunden. Anwesend waren außer der aus 8 Personen bestehenden englischen Gesandtschaft: die Königin, Prinz und Prinzessin Georg, die Prinzen Friedrich August, Johann Georg, Max, die Prinzessinnen Mathilde

und Marie Josefa, Prinz Alexander von Sachsen-Weimar, Fürst Reuß, die Staatsminister 2c. 2c. Die Gesandtschaft in altherwürdiger Ordensstracht, denen Edelpagen in scharlachrothen Röcken vorausgingen, nahm dem Throne gegenüber Aufstellung, und der Carl of Fife nahm zu einer Anrede an Se. Maj. in französischer Sprache das Wort, indem er die Hoffnung aussprach, daß die Bande immer enger geknüpft werden möchten, welche die hohen Regentenhäuser mit einander verbinden. Se. Maj. der König Albert dankte ebenfalls in französischer Sprache. Das in lateinischer Sprache abgefaßte Dekret wurde dann vom Staatsminister Rostig-Wallwitz verlesen, worauf der Gesandte Carl of Fife nochmals das Wort ergriff (in englischer Sprache), und Sr. Maj. die Insignien des Hosenbandordens, das Hosenband und die Kette mit dem Bilde des Ritters St. Georg überreichte und ihn mit dem purpurnen Ordensmantel bekleidete. Die Feierlichkeit war hiermit beendet. — Um 5 Uhr fand im Banketsaale ein großes Diner statt, wobei Se. Maj. auf das Wohl der Königin von Großbritannien und Kaiserin von Indien, der englische Gesandte auf das Wohl Sr. Maj. des Königs trank. Es folgten noch zwei Toaste auf die Ordensritter und die Königin von Sachsen. — Mittwoch ist Diner beim Prinzen Georg, Ball beim Minister v. Fabrice, und Donnerstag Hofball im kgl. Schlosse.

**Berlin.** Der Kaiser hat dem Sultan den Orden, Stern und Kette des Schwarzen Adlerordens verliehen, welchen Fürst Radziwill nebst mehreren hohen Offizieren überbringen wird. Auch ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers an den Sultan überreicht diese Deputation.

— Nachdem der Eintritt Hamburgs in das Zollgebiet geregelt ist, erwartet man allgemein, daß auch der Anschluß Bremens alsbald erfolge.

— Die 7 höchstbesteuerten Personen in Preußen, einer in Münster mit ca. 800,000 Mark Einkommen, 2 in Berlin mit ca. 900,000 Mark und ca. 2,000,000 Mark Einkommen, einer in Oppeln mit ca. 2,100,000 Mark Einkommen, und 2 in Wiesbaden mit 2 1/2 Millionen und 2 1/2 Millionen Einkommen zahlen zusammen 338,400 Mark Einkommensteuer jährlich.

**Oesterreich.** Die Kaiserin ist nunmehr in England eingetroffen. Sie reiste über München und Ulm und zwar im strengsten Intognito. Die erste Fuchsjagd fand am 6. Februar statt.

— In Finanzkreisen wird erzählt, daß das österreichische Kaiserhaus mit 30 Mill. Frks. bei der „Union generale“ in Paris theilhaftig sei. Diese riesige Summe, deren größter Theil in der Bank von England sich befand und zum Familienvermögen des Herrscherhauses gehörte, soll bei der Union generale angelegt worden sein, als Bontoux, der sich in Oesterreich unbedingtes Vertrauen zu verschaffen gewußt hatte, Präsident des Pariser Institutes geworden war. Wie viel von den Geldern gerettet worden ist oder noch gerettet werden kann, vermag Niemand zu sagen.

**Frankreich.** In Paris ist die finanzielle Krisis noch im Zunehmen begriffen, da jetzt auch ein zweites großes Bank-Institut, „Credit provinciale“, seine Kassen geschlossen hat. Die Aktien dieses Institutes waren vor 2 Monaten auf 4000 künstlich hinaufgetrieben.

— Seit der 74-tägigen Herrschaft Gambetta's hatten sich die Beziehungen Frankreichs zum Auslande ziemlich schlecht gestaltet. Diesem ist es jedenfalls zuzuschreiben, daß Präsident Grevy, der sonst sehr zurückhaltend auftritt, sich beim letzten Empfang sehr mittheilsam zeigte und wiederholt versicherte: daß Frankreich in guter Freundschaft mit allen seinen Nachbarn leben wolle.

**Sparkasse zu Kreischa.**

Jeden Sonntag geöfnet von Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—1/2 Uhr.

**Sparkasse in Reinhardtsgrimma.**

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 12. Februar, Vormittags 11—1/2 Uhr, Nachmittags 3—5 Uhr.

**Sparkasse in Schmiedeberg.**

Nächster Expeditionstag: Sonnabend, den 11. Februar, Nachmittags von 3—6 Uhr.

# Allgemeiner Anzeiger.

## W e g e b a u.

Von dem im fiskalischen Rehfelder Forstreviere gelegenen Trakte des Kommunikationsweges von Seyde nach Rehfeld beabsichtigt man, eine Strecke von 780 Metern zu verlegen, sowie eine Strecke von 770 Metern umzubauen beziehentlich zu verbreitern.

Die Wegebaue sollen im Konkurrenzwege vergeben werden.

Kostenblanquets und Bedingungen können bei der Oberforstmeisterei Bärenfels, sowie bei der Revierverwaltung Rehfeld eingesehen, auch von genannten Stellen gegen Entrichtung der Kopialien bezogen werden.

Offerten sind bei der unterzeichneten Oberforstmeisterei bis zum

**1. März a. c.**

versiegelt und frankirt einzureichen.

**Königliche Oberforstmeisterei Bärenfels, den 6. Februar 1882.**

**Heinicke.**

## Einladung.

**Sonntag, den 12. d. M.,** Nachmittags von 3 Uhr an, soll im Saale des „**Sachsenhofes**“ bei Klingenberg eine **landwirthschaftliche Bezirksversammlung** abgehalten werden, in welcher Herr Dr. Nettl aus Chemnitz über:

„Die physikalischen Eigenschaften der Ackererden und deren Bedeutung für die Erhaltung und Erhöhung der Fruchtbarkeit des Bodens, in besonderer Berücksichtigung der jetzt üblichen Düngungsarten“ sprechen wird.

Zu dieser Versammlung werden nicht nur die Mitglieder der umliegenden landwirthschaftlichen Vereine, sondern alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft eingeladen.

**Das Direktorium des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Dresden.**

**J. B. H. Münzner, Kreissekretair.**

### Bekanntmachung.

Die **Grundsteuer** auf den 1. Termin 1882 ist den 1. Februar fällig gewesen und binnen acht Tagen zu entrichten.

Stadtkassenverwaltung zu Dippoldiswalde, am 7. Februar 1882.

Königer.

## General-Versammlung

des **Vorschuss-Vereins für Pössendorf und Umgegend**, eingetragene Genossenschaft,  
Freitag, den 17. Februar 1882, Nachmittags 4 Uhr,  
im Gasthose des Herrn **Starke** hier.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Rechenschaftsberichts auf 1881 und Bestimmung über Gewinnvertheilung.
2. Antrag des Ausschusses auf Justifikation der geprüften Jahresrechnung.
3. Ergänzungswahl des Ausschusses für 3 ausscheidende Mitglieder.

Pössendorf, den 6. Februar 1882.

Das Direktorium.  
C. Sommerschuh, Direktor.

### Einladung

zur **Generalversammlung des landwirthschaftl. Konsumvereins für Pössendorf und Umgegend** (eingetr. Genossenschaft).

Die Mitglieder des Vereins werden auf **Sonntag, den 19. Februar d. J.**, punkt 3 Uhr Nachmittags, zur Abhaltung der diesjährigen **ordentlichen General-Versammlung** im **Schmidt'schen Gasthof** allhier eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des geprüften Rechenschaftsberichts auf das Jahr 1881 und Justifikation der Rechnung.
2. Genehmigung der vom Verwaltungsrathe in Vorschlag gebrachten Vertheilung des Reingewinns, sowie der vorgeschlagenen Besoldung der Vereinsbeamten.
3. Neuwahl von 3 Verwaltungsrathsmitgliedern an Stelle der ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Herren **Friedrich Walther, Friedrich Träger, Friedrich Zimmermann**, allerseits in Oberpössendorf.
4. Allgemeine geschäftliche Besprechungen.

Pössendorf, den 31. Januar 1882.

Der landwirthschaftliche Konsumverein Pössendorf (eingetr. Genossensch.).  
Gottlieb Sohr, Dir. Carl August Geißler, Vorf.  
des Verwaltungsrathes.

### Nachruf und Dank.

Nachdem uns der unerbittliche Tod schon vor 1 1/2 Jahren eine liebe Tochter und Schwester in dem jugendlichen Alter von 17 Jahren entriß, hat er jetzt auch noch nach kurzer Krankheit unsere geliebte Tochter und Schwester,

**Caroline Wilhelmine Weinhold,**

erst 21 Jahre alt, von uns genommen.

Im tiefen Schmerze über diesen abermaligen plötzlichen und herben Verlust berührte uns doch die so vielseitig gezeigte ungeheuchelte Theilnahme so wohlthuend und Trost spendend, daß wir nicht umhin können, dafür auch hierdurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere aber gilt dieser Dank den lieben Freunden und Bekannten, welche den Sarg so reich mit Blumen schmückten und der theuern Entschlafenen das letzte Geleite gaben, ingleichen den Jünglingen, welche sie zur letzten Ruhestätte trugen, sowie Herrn P. Horn für seine trostreichen Worte am Grabe.

Du sankst in's Grab; doch viel zu früh  
Für uns, die wir Dich lieben!  
Ach, müßte doch Dein früher Tod  
Uns nicht so sehr betrüben!

Sadisdorf.

Die tiefbetrübten  
Eltern und Geschwister.

Sonnabend, den 11. Februar, Vormittags von 10 Uhr an, sollen im **Gasthof zu Bärenfels** folgende überzählige Gegenstände öffentlich versteigert werden, als: eine neue Schuhmacher-Nähmaschine, verschiedene neue Schuhwaaren, Betten, Bettstellen, Kleiderschrank, Dezimalwaage, Fleischwaage, Wiegebrett, Beil und Säge, Bräutrog, Wanduhr, Spazierschlitten, Pferdegeschirr, ein neues Butterzeug und verschiedene andere Gegenstände.

Nietsche, Gastwirth.

### Ein hübsches Haus,

ohne Herberge, fast neu, mit angebauter Scheune, nebst 5 Scheffel Feld und Garten, in einem belebten Orte, nahe einer Post- und Bahnstation, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Alles Nähere zu erfahren in Nr. 8 in **Höckendorf** bei **Tharandt**.

### Transportable Grudecoaks

für

**Brat-, Koch- und Wärm-Ofen,**  
ohne Rauch und geruchlos. Dieselben sind überall leicht aufzustellen, brennen Tag und Nacht ununterbrochen bei sehr geringem Verbrauch von Feuerungsmaterial. Dasselbe stellt sich im höchsten Falle pro Tag auf 10 Pfennige und ist vollständig gefahrlos. Ein solcher Ofen steht zur gefälligen Ansicht bei mir in Betrieb. Auch fertige ich dieselben schnellstens.

Dippoldiswalde. **Herrmann Bieberstein,**  
Schlossermeister.

Zu bevorstehenden Fastnachten empfehle mein vorzügliches

## Bock-Bier,

à Hektoliter 23 Mark.

**Ehregott Naumann'sche Brauerei.**  
Dresden, Breite Str. Nr. 1.

### Gebrauchte Betten

sind wieder angekommen und verkauft dieselben billig  
**U. Sesse, Schubgasse.**

### Ergebenste Anzeige.

Dem geehrten Publikum von Reinholdsbain und Umgegend zur gütigen Beachtung, daß ich mich hier als **Riemer und Sattler** etablirt habe und bitte bei vor-  
kommendem Bedarf von **Geschirren** und **Polster-  
arbeiten** um gütige Berücksichtigung.  
**Reinholdsbain. Otto Röhringer.**

### Neu! Neu! Masken-Anzüge,

aus Stoff gefertigt, komplett, in den schönsten Ausstattungen,  
von 5 bis 8 Mark. — Spezielle Wünsche werden bis Freitag  
Abend erbeten, um noch rechtzeitig liefern zu können.  
Haupt-Depot bei **W. Buse.**  
Filial-Depot bei **C. F. Böhme.**

### Achtung! 15 Stück!



Von heute an steht ein starker  
Transport junger, hochtragender,  
neumelkender **Zug-u. Zucht-  
kühe** zum Verkauf, sowie auch  
etliche **Kalben**, von 1/2 bis 3/4

Jahr Alter. Um gefällige Abnahme bei Versicherung reeller  
und billiger Preise bittet  
**Julius Göhler in Schmiedeberg.**

### Pommersches Milch-Vieh.

Nächsten **Donnerstag** treffe ich mit einem starken Trans-  
port der vorzüglichsten hochtragenden  
**Kühe und Kalben**  
bei mir ein und stelle möglichst solide Preise.  
**R. Neubert in Sayda.**

Auch habe ich 2 egale lithauische **Wonnis**, 2 1/2 und  
3 Jahr alt, zu verkaufen.

**1 2jähriger Zug- u. Zuchtochse**  
steht zu verkaufen im Gute Nr. 18 in **Luchau.**

**Ein Zucht-Ochse,**  
reichlich 2 Jahre alt, ist zu verkaufen.  
**Sunnersdorf bei Glashütte Nr. 61.**

### Eine Zucht-Kuh,

gut im Nutzen, worunter das Kalb, steht als überzählig zu  
verkaufen in **Sausdorf Nr. 9.**

### Gutes frisches Kalbfleisch,

das Pfund **33 Pf.**, empfiehlt  
**Mstr. Wehnert, Mühlstraße.**

### Gasthof Ulberndorf.

Heute **Donnerstag: Schlachtfest.**  
Von 10 Uhr an **Wellfleisch**, später verschiedene Sorten  
**Wurst.** Abends: **Bratwurst mit Sauerkraut.**  
Es ladet ergebenst ein **D. Hennig.**

Freitag, den 10. Februar,

### Karpfen-Schmauss

im **Gasthofe zu Luchau,**  
wozu um zahlreichen Besuch bittet **Ernst Rake.**

Freitag, den 10. Februar,

### Karpfen-Schmauß

im **Gasthof zu Lungkwitz,**  
wozu ergebenst einladet **Clemens Zeiler.**

Freitag, den 10. Februar,

**Karpfen-Schmauss** im **Gasthof zu Sadisdorf,**  
wozu freundlichst einladet **C. Wagner.**

### Gasthof zu Höckendorf.

Sonntag, den 12. Februar,

**Jugend-Schmauss,**  
wozu freundlichst einladet **Ernst Wegbrod.**  
Die Einladung geschieht nur durch dieses Blatt.

### Kasino-Verein Reinhardtsgrimma.

Sonntag, den 12. Februar, Nachmittags punkt 3 Uhr:  
**Vereins-Versammlung.**

§ 3 Abs. II. betreffend.

Das **pünktliche** Erscheinen aller Mitglieder ist dringend  
erforderlich. **D. B.**

### Militärverein Schellerbau u. U.

Sonntag, den 12. Februar, findet im **Kaden'schen**  
**Gasthofe ein Kränzchen** statt, wozu alle Mitglieder sammt  
lieber Familie freundlichst einladet  
Anfang 7 Uhr. **Schubert, Vstd.**  
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

### Militärverein zu Hermsdorf und Umgegend.

Sonntag, den 12. Februar, Nachmittags punkt 3 Uhr,  
**Sizung** im Vereinslokale. Vorlegung der Jahresrechnung.  
Neuwahl des Vorstandes und zweier Vorstandsmitglieder.  
Aufnahme neuer Mitglieder.  
Um recht zahlreiches Erscheinen bittet  
**Karl Lohse, Vorstand.**

### Concert.

Der hiesige Gesangverein „Liedertafel“ beabsichtigt,  
künftigen **Sonntag, den 12. Februar, Abends 8 Uhr,** im  
Saale des **Fischer'schen** Gasthauses ein

### Concert

abzuhalten und erlaubt sich, die Bewohner **Hermsdorfs**  
und der **Umgegend** andurch zu recht zahlreichem Besuche  
einzuladen.

**Hermsdorf, den 6. Februar 1882.**

**Der Gesangverein „Liedertafel“.**

Montag,

den 13. Februar,

### gROSSER Masken-Ball



in den festlich dekorirten  
Räumen d. **Schießhauses.**

**Billets**, für Herren **1 Mark**, für Damen  
**75 Pfg.**, sind zu haben bei den Herren **B. Lohse,**  
**Freiberger Straße,** und **F. A. Heinrich,** am Markt 82,  
woselbst auch **Zuschauer-Billets à 25 Pfg.** abgegeben  
werden. Letztere sind außerdem zum Ballabend an der  
**Kasse** zu haben.

**Das Direktorium der Schützen-Gesellschaft.**